

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

## **Was willst du werden?**

Berufs- und Studienwahl

Ö1 Radiokolleg

Gestaltung: Isabelle Engels

Sendedatum: 27.Februar – 1.März 2012

Länge: 4-mal zirka 23 Minuten

### **Fragen**

#### **Teil 1 – Berufs- und Studienwahl**

1. Was ist für Teenager das Wichtigste bei der Berufswahl?
2. Was versteht man heute genau unter dem Begriff Beruf?
3. Was versteht man unter „Nicht-Berufen“?
4. Was sind die drei beliebtesten Traumberufe der Teenager?
5. Was kritisieren Experten am Österreichischen Schulsystem in Sachen Berufswahl?
6. Wann ist laut Expertenmeinung eine Berufsentscheidung erst sinnvoll?
7. Was ist die Hauptaufgabe der Berufsberatung?
8. Ist die Berufswahl in irgendeiner Form „sozial determiniert“?
9. Was besagt die "Rational Choice"-Theorie?
10. Was sind für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf die größten Hürden am heutigen Arbeitsmarkt?
11. Wie viele Berufsbezeichnungen gibt es in Österreich?
12. Welchen Wandel wird der Berufsverlauf in Zukunft durchmachen?

## **Teil 2 – Berufs- und Studienwahl**

- 1. Wen nehmen kleine Kinder meist als Vorbilder für ihren Berufswunsch?**
- 2. Kinder haben oft nicht nur mehr ein Vorbild sondern sogenannte Patchwork-Vorbilder. Was versteht man darunter?**
- 3. Welchen Einfluss haben die Medien auf die Berufswahl?**
- 4. Warum kritisieren viele den CSI-Effekt?**
- 5. Welchen Einfluss haben Model-Castingshows auf den Berufswunsch von jungen Mädchen?**
- 6. Wofür setzt sich der Verein WUZ in Wien ein?**
- 7. Warum fällt es Akademiker-Kindern leichter, den Zugang zur Universität zu wählen?**
- 8. Welchen Einfluss haben Informationen über Einkommen, Prestige, Arbeitsbelastungen und Beschäftigungschancen auf die Attraktivität von Berufen. Was hat den größten Einfluss?**
- 9. Was spielt für die ländliche Jugend nach wie vor eine große Rolle in Hinblick auf die Berufswahl?**

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

### **Teil 3 – Berufs- und Studienwahl**

- 1. Aleksandra Izdebska leitet die Firma DiTec, was ist das Besondere daran?**
- 2. Welchen Zweck verfolgen pädagogische Einrichtungen wie der "Boys Day", der "Wiener Töchterttag" oder der "Girls Day" ?**
- 3. Warum betreut der Verein „Sprungbrett“ nur junge Frauen?**
- 4. Sind die Gene für die unterschiedlichen Berufs-Neigungen von Mädchen und Buben verantwortlich?**
- 5. Mädchen und Buben sitzen bekanntlich meist gemeinsam in Klassen. Machen Sie auch dieselben Lernerfahrungen?**
- 6. Erziehungs- und Pflegearbeit wird in unserer Gesellschaft vorwiegend von Frauen geleistet. Warum eigentlich?**
- 7. Welches Ziel verfolgt die Initiative „Neue Wege für Jungs“?**
- 8. Streben Jungs heutzutage eigentlich noch die Rolle des Alleinernährers in einer Familie an?**

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

## **Teil 4 – Berufs- und Studienwahl**

- 1. Wofür steht die Abkürzung BIZ?**
- 2. Welchen grundlegenden Ratschlag gibt die Leiterin des BIZ den Jugendlichen die eine Lehrstelle suchen?**
- 3. Welches Ziel verfolgt das Projekt „EDA“ und wofür stehen die Buchstaben?**
- 4. Warum sind viele Berufs-Eignungstests nur bedingt aussagekräftig?**
- 5. Was sollte eine zeitgemäße Berufsberatung alles beinhalten?**
- 6. Warum ist gerade die Beschäftigungsform so wichtig geworden?**
- 7. Was versteht man im Berufsbereich unter „Experimentierfeldern“?**
- 8. Warum waren früher solche Experimentierfelder nicht notwendig?**
- 9. Welche Initiative gibt es für österreichische Studenten, um das geeignetste Studium zu wählen?**
- 10. Was sind die wesentlichsten Inhalte dieser Initiative?**
- 11. Was versteht man unter "Whatchado" ?**